

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **28 (1989)**

Heft 1: **Bambus = La bambou = Bamboo**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abbau und Deponie: Konflikte mit der Raumplanung regeln

Zwischen der Rohstoffsicherung, dem bedarfs- und standortgerechten Abbau sowie der geordneten Deponie einerseits und den Interessen von Besiedlung, Landwirtschaft, Landschafts- und Gewässerschutz andererseits bestehen Interessenkonflikte. Eine Untersuchung des Bundesamtes für Raumplanung zeigt planungsmethodische und planungsrechtliche Möglichkeiten der Kantone und Gemeinden auf.

Steine und Erden werden knapper. Natürliche Vorkommen gehen zur Neige oder können nicht abgebaut werden, weil die Böden anderweitig genutzt werden. Der Verbrauch dieses kostbaren Rohstoffes muss deshalb eingeschränkt werden. Gleichzeitig ist die Suche nach Ersatzstoffen zu fördern. Durch Abwägung der Schutz- und Nutzungsinteressen müssen für den Abbau geeignete Vorkommen mit raumplanerischen Instrumenten gesichert werden.

Die Studie des Bundesamtes für Raumplanung befasst sich mit möglichen Lösungen dieser Interessenkonflikte in den Kantonen und Gemeinden. Untersucht werden die Instrumente, Verfahren und Methoden zur Behandlung der Probleme. Die Praxis der Kantone wird an den Anforderungen des Raumplanungsgesetzes unter Einbezug anderer bundesrechtlicher Erlasse und der Praxis des Bundesgerichts gespiegelt. Das Problemfeld wurde in Gesprächen mit den zuständigen kantonalen Amtsstellen, im Studium von Rekurs- und Gerichtsfällen sowie der einschlägigen Literatur analysiert.

Die wichtigsten Resultate: In der Abbaubewilligungspraxis der Kantone bestehen grosse Unterschiede. Der Abbau wird aber in

den neuen Richt- und Nutzungsplänen vermehrt behandelt.

Die Studie vermittelt einen Überblick der zulässigen Verfahren in der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung und zeigt, dass verschiedene Wege eingeschlagen werden können. Die Verfahren für den Abbau oder eine Deponie werden fallweise mit den Instrumenten der Richt- und Nutzungsplanung behandelt. Die Publikation kann bei der EDMZ, 3000 Bern, zum Preis von 10 Franken bezogen werden (Bestell-Nr. 412.672 d oder f).

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement
Informations- und Pressedienst

Die Walnussgewächse

Die Juglandaceae

Von Dr. Horst Schaarschmidt

116 Seiten, Format A5, reich illustriert, broschiert DM 14.-

Reihe «Die neue Brehm-Bücherei»

A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt DDR

Mit nur 63 Arten aus acht Gattungen sind die Walnussgewächse eine kleine und zugleich alte Familie, die in weiten Teilen Eurasiens und Amerikas beheimatet ist. Im europäischen Tertiär noch mit fünf Gattungen vertreten, ist in unserer nach der Eiszeit verarmten Flora nur noch «unsere» Walnuss übriggeblieben, die landläufig weithin bekannt ist. Dass man daneben auch Schwarz- und Pekannüsse für Speisezwecke anbaut, dass es Bitter-, Butter-, Flügel-, Zapfen-, Königs- und Ferkelnüsse gibt, dass das Holz der Hickories zu den wertvollsten Nutzhölzern gehört, dass die eigenartigen Inhaltsstoffe toxisch auf andere Organismen wirken usw., erfährt der Leser aus diesem Buch. Die Familie wird zunächst mit ihren wichtig-

sten Eigenschaften vorgestellt, wobei nicht nur der äussere Pflanzenkörper, sondern auch seine inneren Strukturen analysiert werden. Mittels zahlreicher Fotos wird die verblüffende Vielfalt der Früchte besonders herausgestellt. Die neuesten Kenntnisse zur Stammesgeschichte und die systematisch-taxonomische Gliederung der Walnussgewächse sind ein weiterer Schwerpunkt. Ein Bestimmungsschlüssel gibt dem dendrologisch Interessierten die Möglichkeit, sich mit den 24 in Mitteleuropa überwiegend kultivierten Arten und Hybriden näher vertraut zu machen. Abschliessend wird über die Verwendung der Walnussgewächse als Forst-, Stadt- und Obstbäume, in der Volksmedizin usw. berichtet. Mit dem Buch ist der dendrologischen Literatur eine wertvolle Ergänzung zuteil geworden.

Bambus

Eine Schrift der Baumschule Eberts, Baden-Baden, Bambus-Centrum Deutschland

Auf 50 Seiten, im Format 24 x 21 cm, ausschliesslich farbig reich illustriert, präsentiert dieser Baumschulbetrieb seine grosse Spezialität: ein ungewöhnliches Bambus-Sortiment. Eberts hat als Bambus-Centrum auch einen besonderen Bambus-Garten erstellt, neben seinen schon ohnehin sehenswerten Schaugärten und einem weiträumigen Arboretum am Rande der Stadt (Lichtentaler-Allee).

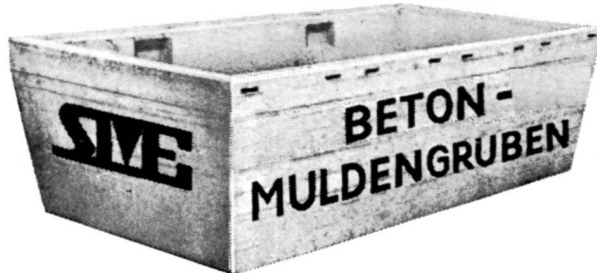
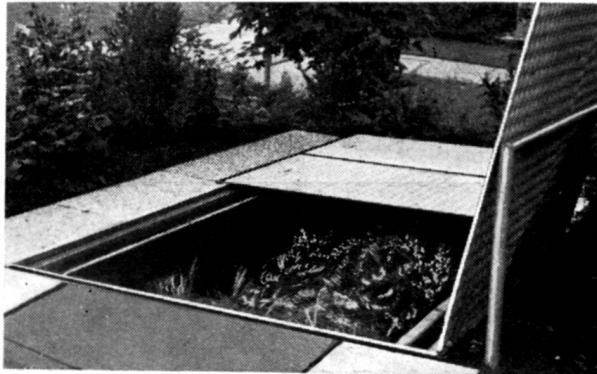
Auch die Zeitschrift «Bambus» der Europäischen Bambus-Gesellschaft wird von Wolfgang Eberts betreut. Es gibt bereits eine schweizerische Sektion der Europäischen Bambusgesellschaft, der Toni Grieb, CH-1588 Montet-Cudrefin, vorsteht. Die viermal jährlich erscheinende Zeitschrift «Bambus» kostet 35 Franken.

Geb. Steiner AG

SM BETON MULDENG RUBEN

8902 Urdorf Birmensdorferstrasse 15

Tel. 01/734 37 76 / 77



Die vorfabrizierten SM-Beton-Muldengruben eignen sich für Wechselladung-Mulden und Abfallgruben. Sie bringen Ordnung in den Betrieb und brauchen keinen Unterhalt. Sind rasch eingebaut (1—2 Tage). 2119/

Verlangen Sie bitte unverbindlich Offerte.

Geb. Steiner AG

SM BETON MULDENG RUBEN

Für automatische Bewässerungen auf Golf-, Sport-, Park-, Tennis- und Privatanlagen



neu

Elektrophysikalische Wasseraufbereitungsanlagen für Schwimmbäder

empfiehlt sich das Fachgeschäft

Ailba

8184 Bachenbülach
Telefon 01/860 41 22